



Freude über die Spende: (vorn links) Ulrich Hüttemann vom Vorstand der Stiftung, Schulamtsdirektorin Jutta Schattmann, Schulleiterin Angelika Wandersieb und ihre Stellvertreterin Tanja Barkey. FOTO SARAH JONEK

Brettspiele für schlaue Kinder

Familie-Osthushenrich-Stiftung engagiert sich mit 1.300 Euro

VON THOMAS GÜNTTER

• Gellershagen. Die Bültsmannshofschule an der Kurt-Schumacher-Straße kümmert sich seit Sommer 2006 um hochbegabte Kinder. Gestern hat die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung der Schule 1.300 Euro gestiftet. Vorstandsmittglied Dr. Ulrich Hüttemann: „Diese einmalige Spende will die Schule für spezielle Brettspiele ausgeben.“

Das anspruchsvolle Gesellschaftsspiel ist eher etwas für Erwachsene als für Kinder. Für Mats und Gynn-Hchan ist es fester Bestandteil der Strategie-AG, die es seit kurzem einmal pro Woche an dieser Grundschule gibt. Pro Quartal kommen kommen 18 Kinder aus den 3. und 4. Klassen in den Genuss dieses speziellen Lerntrainings.

Das Modell sieht vor, dass be-

sonders begabte Jungen und Mädchen während des regulären Unterrichts ein Angebot wahrnehmen, das besonders ihre naturwissenschaftlichen, mathematischen und geografischen Fähigkeiten fördert. „In eigener Initiative holen diese Schüler den versäumten Stoff nach, der ja vom Lehrplan vorgegeben ist“, sagt Schulleiterin Angelika Wandersieb.

Das Fördergeld ermöglichte die Erstausrüstung der Strategie-AG, Schränke zur Aufbewahrung der Spiele spendete der Förderverein der Schule. „Eine runde Sache“, freute sich Tanja Barkey, Konkretorin und seit sechseinhalb Jahren Fachberaterin für Hochbegabte beim Bielefelder Schulamts.

Neben dem Deutschlandspiel gehören die Kombinationspiele „Bongo“, der „Da Vinci Code“ sowie Puzzlespiele mit 1.000 Teilen zum Programm. Seit Jahren existiert eine Forscher-AG an der Schule. Hier können sich die neun- bis zehnjährigen Kinder mit einem speziellen Thema aus den Naturwissenschaften beschäftigen und müssen darüber einen Power-Point-Vortrag halten.

Laut Schulamtsdirektorin Jutta Schattmann lägen 46 Anfragen wegen spezieller Förderung von Hochbegabten vor: „Der Bedarf ist da.“

INFO

Die Geschichte der Stiftung

• Margot Gehring, geb. Osthushenrich, hat zu Lebzeiten verfügt, dass ihr gesamtes Vermögen in eine Stiftung, die Familie-Osthushenrich-Stiftung, eingebracht wird. Sie starb am 15. Juli 2006.

Margot Gehring wurde als erstes Kind der Eheleute Karl

und Karin Osthushenrich, Inhaber der Firma Osthushenrich & Söhne Kistenfabrik, später O & S Polstermöbelfabrik Gütersloh geboren. Sie war in erster Ehe mit Jochen Berg aus Bielefeld und in zweiter Ehe mit Werner Gehring aus Gütersloh verheiratet.

Wo liegt Friedrichshafen? Für den neunjährigen Mats und seinen gleichaltrigen Freund Gynn-Hchan aus Südkorea kein Problem. Sie wissen, dass man echte Hafenstädte am Meer mit einem „v“ schreibt, wie Cuxhaven, Bremerhaven oder Wilhelmshaven. Hafenstädte mit einem „f“ dagegen liegen an Seen oder Flüssen im Binnenland. Friedrichshafen liegt am Bodensee in Süddeutschland.